

Zürcher Bürgerinnen- und Heimatbuch

Herausgegeben
im Auftrage des Erziehungsrates

von
Dr. KARL HAFNER

Regierungsrat, Zürich

2. Auflage

Inhaltsverzeichnis

I. Land und Leute

Von Dr. Ernst Furrer, Zürich

	Seite
Lage, Größe, Grenzen	.1
Hügel und Täler	1
Klima	2
Pflanzenleben	3
Tierleben	5
Bevölkerung	8
Landwirtschaft	9
Industrie	10
Verkehr	12
Landschaften	1 2
~ Rhein- und Thurgebiet, Weinland	12
! Das Tößtal	14
! Das Tal der Glatt	1 6
J Zürichsee, Limmat- und Sihltal	19
! Das Knonauer Amt	2 1
Die Bezirke	L ²²

II. Geschichtliches

Von Prof. Dr. Franz Schoch, Küssnacht

* Einleitung	2 4
1. Vorgeschichte / Von der Urzeit bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts	2 5
Urgeschichte	2 5
Keltisch-römische Zeit	26
Die Alemannen	27
Die Herrschaft der Franken / Das Christentum	28
Das Deutsche Reich / Rechtsverhältnisse im Mittelalter	28
Die Stadt Zürich / Neues kirchliches Leben	2 9
Der Bürgermeister Rudolf Brun	30
2. Zürich als Stadtstaat / Von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zum Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft	31
Die Zunftverfassung von 1336 / Zürichs Verbindung mit den Eidgenossen 1351	3 1
Erwerbung der Landschaft / Streit mit den Eidgenossen / Teilnahme Zürichs am Kriege gegen Karl den Kühnen	31
Stadt und Landschaft / Der Waldmannhandel	34
Die Trennung vom Deutschen Reiche	3 5
•-j- Ulrich Zwingli und die zürcherische Reformation	36
Die städtische Vorherrschaft im 17./18. Jahrhundert / Zürich und die eidgenössische Politik	38
Die wirtschaftliche Entwicklung im 18. Jahrhundert / Der Stäfner Handel	3 9
3. Vom Ende der alten Ordnung zur modernen Demokratie	401
Der Sieg der Rechtsgleichheit	40
• Einheitsstaat und Fremdherrschaft	41
Die Helvetik im Urteil der Nachwelt	43
! Zürich im Zeitalter der Mediation	43
J. Der Bundesvertrag von 1815	4 5
Die Neutralität	46

	Seite
Die Zeit der Restauration	46
Der Ustertag und die Verfassung von 1831	47
Das regenerierte Zürich / Der Züriputsch	49
Die Schweiz ein Bundesstaat	51
Die späteren Jahre der zürcherischen Regeneration	53
Demokratische Bewegung und Kantonsverfassung von 1869	54
Die Totalrevision der Bundesverfassung von 1874	56
Die Bundesverfassung von 1874 / Ausbau der Rechtseinheit	58
Sozialpolitische Neuerungen / Ausbau der Bundesgesetzgebung und der Volksrechte	60
Politische Geschichte des Kantons Zürich seit 1869	64
Wirtschaftliche Veränderungen der neuesten Zeit / Bevölkerungsbewegung	65
Die Schweiz und der Weltkrieg	66
Die neueste Zeit	69

III. Die Schweiz und das Ausland

Von Prof. Dr. Franz Schoch, Küsnacht

1. Rückblick in die jüngste Vergangenheit	72
2. Gesandtschaften und Konsulate	73
3. Das Verhältnis zum Fürstentum Liechtenstein	75
4. Neutralität und Völkerbund	76
Aufrechterhaltung der Neutralität während des Weltkrieges	76
Entstehung und Zweck des Völkerbundes	77
Die Schweiz im Völkerbund	80

IV. Landesverteidigung

Von Prof. Dr. Franz Schoch, Küsnacht

1. Allgemeines	82
2. Die allgemeine Wehrpflicht	82
3. Das Milizsystem	84
4. Bund und Kantone	84
5. Die Militärversicherung	86
6. Das Militärstrafrecht	86
7. Militärdienst und Privatrecht	86
8. Der Frauenhilfsdienst	87
9. Die Gliederung des Heeres	88

V. Staat und Bürger

Von Dr. Emilie Boßhart, Winterthur

A. Einleitung	90
Gemeinschaft und Einzelner	»90
Der Staat	91
Die Demokratie	92
Der schweizerische Bundesstaat	93
B. Staat und Volk	94
1. Der Aufbau unseres Staates	94
a) Die Gemeinden des Kantons Zürich	94
b) Rechte und Pflichten der Kantone	96
c) Die Aufgaben des Bundes	98
2. Das Schweizervolk	99
3. Das Schweizerbürgerrecht	100
C. Die Behörden	103
1. Die Gemeindebehörden des Kantons Zürich	103

	Seite
• a) Die Gemeindebehörden im allgemeinen	103
b) Die Behörden der Städte Zürich und Winterthur	106
2. Die kantonalen Behörden	108
a) Der Kantonsrat	108
b) Der Regierungsrat *	109
c) Die Gerichtsbehörden	110
3. Die Bundesbehörden	113
a) Die Bundesversammlung	114
• b) Der Bundesrat	115
c) Das Bundesgericht	117
ii. Die verfassungsmäßigen Grundrechte	118
1. Die politischen Rechte	118
a) Die Volkswahlen >	118
b) Das Referendum	119
c) Die Initiative	119
d) Das Aktivbürgerrecht und die politischen-Rechte der Schweizerbürgerinnen	120
e) Die politischen Rechte der Schweizerbürgerin im Kanton Zürich	121
• 2. Die individuellen Freiheitsrechte	123
a) Das Petitionsrecht	124
b) Die Religionsfreiheit	124
c) Die Vereinsfreiheit	126
d) Die Preßfreiheit	128
e) Die Handels- und Gewerbefreiheit	128
f) Die Niederlassungsfreiheit " "	130
g) Das Eherecht	130
Schlußwort: Freiheit und Bindung <	131

VI. Kleine Rechtslehre .

Von Rechtsanwalt Dr. Elisabeth Balsiger-Tobler, Zürich

Wesen und Bedeutung des Rechts	132
Anteil der Frau an der Rechtsgestaltung	134
Systematik des Rechts	135
Grundsätze des schweizerischen Zivilrechts	137
Personenrecht	138
Familienrecht	143
Erbrecht	152
Sachenrecht	154
Obligationenrecht	155
Schlußwort	160

VII. Die kulturellen Verhältnisse

Von Prof. Dr. Fritz Hunziker, Feldmeilen, und Gertrud Droz-Rüegg, Zürich

1. Künstlerische und wissenschaftliche Leistungen	163
Dichtung	163
Wissenschaft	170
Presse	173
Baukunst	174
Malerei	175
Musik	176
Theater	177

	Seite
2. Volksbildung	178
Allgemeines	178
Mädchenbildung und Frauenberufe (G. D.-R.)	181
3. Kirche und Religion	186
4. Mundart und Volksbrauch	187
5. Wohnung und Gewandung (G. D.-R.)	191
6. Aus dem Leben einiger Zürcherinnen (G. D.-R.)	193
Anna Waser	194
Barbara Schultheß	195
Regula Engel	196
Johanna Spyri	197
Betsy Meyer	199
Marie Heim-Vögtlin	200
Susanna Orelli	202
Maria Waser	204

VIII. Sozialpolitik und Wohlfahrtspflege

Von Dr. Margrit Schlatter, Zürich

Unser Staat als Wohlfahrtsstaat	206
1. Sozialpolitik	207
Arbeiterschutzgesetzgebung	207
Sozialversicherung:	
Unfallversicherung *	208
Krankenversicherung	208
Arbeitslosenversicherung	209
2. Wohlfahrtspflege	210
Jugendhilfe für Säugling und Kleinkind	210
für das Schulkind	211
für die schulentlassene Jugend	212
für anormale Kinder	214
für Kinder aus unvollständiger Familie	215
Pflegekinderwesen	216
Jugendstrafrecht	216
Gesundheitliche Hilfe	217
Kranken- und Erholungsfürsorge	217
Invalidenfürsorge	217
Fürsorge für Schwerhörige	217
Tuberkulosenfürsorge	217
Fürsorge für Alkoholranke	218
Wohnungspolitik	218
Wirtschaftliche Hilfe	219
Armenpflege	219
Stiftung für das Alter	219
Kriegsfürsorge	220
Lohnersatzordnung	220
Wehrmännerunterstützung	220
Schweizerische Nationalspende	221
Winkelriedstiftung	221
Kriegsnothilfe	221
Träger der Wohlfahrtspflege	221
Organisation der öffentlichen Hilfe	222
Organisation der privaten- Hilfe	222